

## PRESSEMITTEILUNG

### Mit dem Wünschewagen zur Abiturfeier des Sohnes Wenn letzte Wünsche noch Erfüllung finden

**Erftstadt, 10. November 2022 – Beate ist 51 Jahre alt und hat eine schwere entzündliche Erkrankung des Nervensystems (Myalgische Enzephalomyelitis) im Endstadium. Was schon aufgrund ihres jungen Alters schwer wiegt, ist als alleinerziehende Mutter eines 18-jährigen Sohnes manchmal unerträglich. Aufgrund ihrer schwindenden Kraft hat sie seit Jahren ihre Wohnung im zweiten Stock eines Mietshauses nicht verlassen können und so viele Termine im Leben ihres Kindes verpasst. Nun stand die Abiturfeier ihres Sohnes an und die Hindernisse auf dem Weg in die Aula seines Gymnasiums schienen unüberwindbar. Dann hörte sie vom ASB-Wünschewagen und kontaktierte dessen Team – welches ihr diesen letzten Wunsch gerne erfüllte.**

Schicksale wie das von Beate in Münster sind kein Einzelfall. So wie der Wünschewagen in Münster Beate einen glücklichen Tag bescherte, hat auch der Wünschewagen Rheinland schon vielen schwerkranken Menschen ihren Herzenswunsch erfüllt. Wenn es nach Judith Bielz, Wünschewagenkoordinatorin des ASB Rhein-Erft/Düren, geht, sollen noch viele mehr folgen. „Gerade mit Blick auf die Adventszeit haben Wünsche natürlich eine ganz besondere Bedeutung. Die Erfüllung eines letzten Wunsches hilft den Betroffenen, Abstand zu gewinnen und abzuschließen“, so Bielz. „Sie genießen an diesem einen Tag das Leben noch einmal mit allen Sinnen. Ebenso können Familie, Freundinnen oder Freunde dabei noch einmal wertvolle Erinnerungen teilen und sammeln.“

#### **Wunscherfüller\*innen gesucht**

Die Wunschfahrten sind für die Fahrgäste grundsätzlich kostenfrei. Begleitet wird der Fahrgast von einem Wunscherfüller\*innenteam aus mindestens zwei ehrenamtlichen Helfer\*innen. Sie sind Krankenschwestern oder -pfleger, Rettungs- oder Notfallsanitäter\*innen. Sie holen die Fahrgäste zu Hause, im Krankenhaus oder im Hospiz ab, fahren sie in einem speziell für schwerkranke Menschen ausgestatteten Fahrzeug mit Panoramafenstern und Sternenhimmel zu ihrem Wunschort und bringen sie sicher wieder nach Hause. Auch Begleitpersonen sind willkommen. Weil die Fahrten jedoch als therapeutisch nicht notwendig eingestuft sind, ist der ASB-Wünschewagen auf Spenden angewiesen. Der ASB Rhein-Erft/Düren e.V. freut sich über Spenden bei der Kreissparkasse Köln, IBAN: DE10 3705 0299 0194 0077 99, Stichwort: ASB-Wüwa Rheinland 02

Ebenfalls sehr willkommen sind engagierte Frauen und Männer, die als ehrenamtliche Wunscherfüller\*innen solche Fahrten betreuen möchten. Interessierte melden sich bitte unter [wuenschewagen@asb-erft.eu](mailto:wuenschewagen@asb-erft.eu)

**Achtung Medienvertreter\*innen:** Möchten Sie erfahren, warum die Wunscherfüllung nicht nur den Betroffenen einen glücklichen Tag beschert? Wir vermitteln Ihnen gerne ein Interview mit einem ehrenamtlichen Wunscherfüller.

Weitere Infos zum Wünschewagen Rheinland:  
<https://wuenschewagen.de/rheinland>



Bildunterschrift: Beate und ihr Sohn Florian nach der Abiturverleihung in seiner Münsteraner Schule.

Bildnachweis: ASB Münsterland e. V.

#### **Pressekontakt**

Susanne Wagner

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim ASB NRW e. V.

0221 949707-17

wagner@asb-nrw.de

[www.asb-nrw.de](http://www.asb-nrw.de)

[www.facebook.com/asbnrw](https://www.facebook.com/asbnrw)

[www.instagram.com/asb\\_nrw](https://www.instagram.com/asb_nrw)

[www.youtube.com/user/asbaktuell](https://www.youtube.com/user/asbaktuell)

#### **Über den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Deutschland**

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Mit unserer Hilfe ermöglichen wir den Menschen, ein größtmögliches Maß ihrer Selbstständigkeit zu entfalten und zu wahren. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.